



## Startschuss für die Digitalisierung

Ekom21-Vertreter und Haigerer Stadtverwaltung legen erste Schritte fest

**HAIGER (öah/lea) – Haiger hat die Entscheidung getroffen, als Musterkommune für Digitalisierung in Hessen zu agieren. Als Prototyp für das Projekt sollen somit wiederverwendbare Lösungen für alle Kommunen gefunden werden, die ebenfalls ihre Verwaltungsdienstleistungen in den digitalen Raum verlagern möchten. Zum Startschuss für die Zusammenarbeit mit der ekom21 (größtes kommunales IT-Dienstleistungsunternehmen in Hessen) und der Stadtverwaltung Haiger versammelten sich nun die Vertreter beider Parteien im Rathaus und legten die ersten Schritte fest.**



Die Stadt Haiger wird gemeinsam mit der ekom21 die Digitalisierung der Verwaltung umsetzen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger.

„In der Regel habe ich den Auftrag, die Leute, die ich besuche, von der Digitalisierung zu überzeugen. Hier fahre ich in die ‚digitale Hessentagsstadt Haiger‘. Hier bin ich nicht Motivator, sondern Informator“, sagte Ulrich Künkel, Geschäftsführer der ekom21. Der Beschreibung schloss sich Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich an: „Das ist eine große Chance. Wir sind als Stadt Haiger sehr froh, dass wir da mitgehen und ein Vorbild sein können. Die Digitalisierung bietet viele Möglichkeiten für die Bürger und eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung.“

Voller Motivation nutzten die Vertreter der ekom21 und des Rathauses die gemeinsame Zeit, um ihre neue Ansprechpartner kennenzulernen und das Gesamtprojekt „Digitalisierung der Verwaltung“ zu verstehen. So gibt es insgesamt drei verschiedene Plattformen, die eine technische Standardisierung und somit eine erfolgreiche Digitalisierung herbeiführen: eine Prozessplattform (civento), eine ämterübergreifende Dokumentenplattform (eAkte-Basis) und eine Datenplattform (Cloud).

Gemeinsam sorgen die drei Plattformen für eine neue Form der Transparenz, die der Verwaltung zugute kommen wird: Zum einen wird eine optimale Erreichbarkeit und Inanspruchnahme des Services für die Bürger angestrebt, zum anderen

sollen die Abläufe in der Verwaltung optimiert und die Effizienz gesteigert werden. Durch diese Umwandlung wird die Stadt Haiger ebenfalls dem Onlinezugangsgesetz (OZG) bis Ende 2022 gerecht. Auch der Umweltaspekt einer papierlosen Verwaltung ist ein attraktiver Gedanke.

Die Stadtverwaltung Haiger hat sich ein ehrgeizigeres Ziel vorgenommen und plant, bis zum 31. Dezember 2021 mit der digitalen Umstellung fertig zu sein.

### Mit einer agilen Vorgehensweise zum Ziel

Anstatt etliche Stunden in die Entwicklung eines 24-monatigen Meilensteinplans zu investieren, hat sich die ekom21 dafür entschieden, in Haiger direkt in die Praxis zu gehen. An drei Tagen soll ein Umsetzungsplan für die

ersten 12 Monate entwickelt werden, der anschließend Schritt für Schritt abgearbeitet werden kann. Offene Aufgaben werden in dem neuen Plan 2021 integriert.

„Wir planen nie mehr als 12 Monate. Das schaffen Sie sowie so nicht, mehr als 12 Monate zu planen!“, sagte Künkel. Dank der agilen Vorgehensweise könne die Stadt bereits in der Zeit digitalisiert sein, die andere allein für das Erstellen ihres Masterplans benötigen, fügte der Geschäftsführer hinzu. Unerlässlich für diesen Erfolg jedes Handlungsfeldes sei jedoch, dass die vier Säulen „Beschreibung der Ziele“, „Bestimmung eines Verantwortlichen für die Ziele“ (hier: jeweils ein Vertreter der Stadt und der ekom21), „Erstellen eines Meilensteinplans für den Überblick“ und ein „ausrei-

chendes Budget“ berücksichtigt werden. Werde diese Struktur beibehalten, stehe einer erfolgreichen Umsetzung nichts im Wege.

Insbesondere die Verbindung von technischem Know-How vonseiten der ekom21 und dem Verwaltungswissen der städtischen Vertreter ist sehr vielversprechend. Es wurde beschlossen, mehrere Handlungsfelder gleichzeitig in die Wege zu leiten und die gemeinsamen Zeiteresourcen intensiv auszuschöpfen.

Für das Management des Gesamtprojektes wird Martin Szymanski von der ekom21 verantwortlich sein. Auch Jörg Ernst (Fachbereichsleitung Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung), Peter Hofmann (Fachdienstleitung ITK und Digitalisierung) und Michael Hepp (Fachdienstleitung Finanzen)

werden das übergeordnete Projektmanagement begleiten. In einem dreimonatigen Rhythmus wird der Lenkungsausschuss zukünftig zusammentreffen und gemeinsam das Vorgehen evaluieren.

Jörg Ernst vom Rathaus-Team ist zuversichtlich und begrüßt die angehende Kooperation: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Es ist toll, dass wir heute direkt auf der Arbeitsebene einsteigen können. Durch das direkte und persönliche Kennenlernen werden bestehende Ängste und Vorbehalte sofort abgebaut.“

Als Willkommensgeschenk überreichte Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich im Namen der Stadt Haiger dem Geschäftsführer Ulrich Künkel eine Tasche mit Hessentagsschriftzug, die mit einigen Haiger-Artikeln gefüllt war. Selbstverständlich gab es auch für die anderen Gäste die kleinen Souvenirs, sodass sie Haiger jederzeit in ihrem Alltag mitnehmen können.

### Finanzielle Unterstützung vom Land Hessen

Auch wenn die Nutzung der Plattform „civento“ und ihrer Prozesse für alle hessischen Kommunen fünf Jahre unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, entstehen durch die Umsetzung des Projektes verschiedene Kosten.

Das Land Hessen wird die Städte in den anstehenden Maßnahmen finanziell unterstützen.



Als Willkommensgeschenk überreichte Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich (links) im Namen der Stadt Haiger dem Geschäftsführer Ulrich Künkel (rechts) eine Tasche mit Hessentagsschriftzug.  
Foto: Stephan Thomas



Zum Startschuss für die Zusammenarbeit mit der ekom21 und der Stadtverwaltung Haiger versammelten sich nun die Vertreter beider Parteien im Rathaus und legten die ersten Schritte fest.  
Foto: Stephan Thomas

### CORONAVIRUS: AKTUELLE INFORMATIONEN

Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie zahlreiche Informationen zur Coronavirus-Problematik. Wir bitten um Beachtung.

## Tag der Regionen am 27. September in Haiger

Akteure sind zum Mitwirken aufgerufen

**HAIGER (red) –** Für Sonntag, dem 27. September, lädt die Region Lahn-Dill-Bergland gemeinsam mit der Stadt Haiger zum diesjährigen „Tag der Regionen“ ein. Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Haiger statt und steht dieses Jahr unter dem Motto „verwurzelt – weltoffen – klimabewusst“. Der Tag der Regionen zählt zur bundesweit größten Kampagne für Regionalität, nachhaltiges Wirtschaften sowie soziales und ökologisches Handeln. 2019 präsentierten in Dautphetal über 80 Direktvermarkter, Vereine und Kunsthandwerker regionale Vielfalt einem begeisterten Publikum.

Die Besucher erwartet in der Stadthalle in Haiger eine rege Marktatmosphäre mit Bühnenprogramm, kulinarischen Genüssen und Einblicken in das Engagement der hiesigen Initiativen und Vereine. Die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität stehen dabei im Mittelpunkt des Geschehens. Ob Lebensmittel, Handwerk oder Dienstleistungen – viele sinnvolle Produkte können hier in der Region hergestellt und vermarktet werden.

Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V. sucht für den „Tag der Regionen“ nun interessierte Direktvermarkter, Kunsthandwerksbetriebe, Vereine und Initiativen aus dem Lahn-Dill-Bergland, die sich mit einem Stand oder einer Vorführung beteiligen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos, bei der Auswahl der Akteure wird auf die Nachhaltigkeit und Regionalität der Angebote geachtet. Besonders freut sich das Organisationsteam über neue landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Produkte präsentieren möchten.

Interessierte Personen können sich die Anmeldeunterlagen auf der Internetseite der Region herunterladen: <https://naturpark.lahn-dill-bergland.de/naturpark/tag-der-regionen/>

Allgemeine Informationen:  
Naturpark Lahn-Dill Bergland  
Herborner Str. 1  
35080 Bad Endbach  
Telefon: 02776 801-15  
info@lahn-dill-bergland.de  
www.lahn-dill-bergland.de  
www.facebook.de/lahn.dill.bergland

### Mode Martin

Aus gegebenem Anlass findet leider unsere **Modenschau am Dienstag, 24.03.2020, nicht statt!** Vielen Dank für Ihr Verständnis.

20%  
RABATT

**MeKSTONE**  
haio MICHA LUCIA

**NEU bei uns im Hause CECIL zum Start 20% Rabatt bis Ende März**

Booby Barclay RAPHAEA LEBEK RABE LUCIA Sommermann

Hauptstraße 72 · Haiger · Mit Änderungsschneiderei

... genießen wie bei guten Freunden.

Gelebte Gastfreundlichkeit, erstklassige Speisen und stets frische Zutaten.

... nur ein Katzensprung entfernt!

- Balkan-Spezialitäten
- Argentinische Steaks
- Spezialitäten der Region
- Frische Köstlichkeiten der Saison
- Frische Fischgerichte

## Sascha's kochschmiede

HOTEL-RESTAURANT

Frankfurter Str. 9 · 57234 Wilnsdorf  
Telefon: 02739 4776760  
info@saschas-kochschmiede.de  
www.saschas-kochschmiede.de

Jetzt für Ostern reservieren!



AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

# Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So, 22.3.: Gottesdienste: Haiger: 9.30 Uhr DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr Stadtkirche. Rodenbach: 10.30 Uhr; Steinbach: 9.15 Uhr.  
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst.  
Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Woche: Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (Jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Ju-

gendkreis (ab 8. Klasse). Di.: 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. Do.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. Sa:

9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
Haigerseelbach, ev. Kirche  
Woche: Di.: 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). Do.: 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). Fr.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, So., 22.3.: 9 Uhr Offdilln,

10.30 Uhr Dillbrecht; Di.: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). Mi.: 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Fr.: 17.15 Uhr, Jungschar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).  
Fellerdilln: So. 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mi.: 20 Uhr Bibelstunde.  
Offdilln: Sa.: 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). Mo.: 19.30 Uhr Chorstunde. Di.: 20 Uhr Bibelstunde.  
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

**AUSFÄLLE WEGEN CORONAPROBLEMATIK**  
Auch die Kirchlichen Veranstaltungen unterliegen der Coronavirusproblematik, so dass auch hier genannte Termine ausfallen können. Verlässliche Informationen über stattfindende oder abge-sagte/verschobene Zusammenkünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Kirchengemeinden.

## „Es geht um den Schutz der Bürger“

Veranstaltungen im Lahn-Dill-Kreis mit einer Größe von mehr als 49 Personen sind ab sofort verboten

**WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis und die Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises informieren: Veranstaltungen im Lahn-Dill-Kreis mit einer Größe von mehr als 1.000 Personen waren bereits seit Mittwoch, 11. März, verboten. Das betrifft sowohl öffentliche, als auch private Veranstaltungen. Am Montag legte der Kreis nach: Veranstaltungen im Lahn-Dill-Kreis mit einer Größe von mehr als 49 Personen sind ab sofort verboten. Die Kreisverwaltung hat dazu eine Allgemeinverfügung erlassen, die vorläufig bis zum 30. April 2020 gültig ist.**

rig einzuschätzen, grundsätzlich aber mit großer Vorsicht zu betrachten“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. Es kommen viele Menschen an einem Ort zusammen – sie kommen aus unterschiedlichen Gebieten oder Regionen, durchmischen sich, haben engeren Kontakt zueinander, als gewöhnlich.  
Um auch in Zukunft eine zuverlässige Rückverfolgung zu möglichen Kontaktpersonen zu gewährleisten, sind entsprechende Veranstaltungen ab sofort verboten.

**Bürgermeister und Landkreise im Konsens**

Auf der Bürgermeisterdiensterversammlung am Mittwoch (11. März) hatten sich die 23 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises geeinigt. „Alle Veranstaltungen, die aktuell nicht unbedingt notwendig und

damit verschiebbar sind, werden abgesagt“, fasst Frank Inderthal, Bürgermeister von Solms und Sprecher der Bürgermeisterkreisversammlung im Lahn-Dill-Kreis, zusammen. Das betreffe Veranstaltungen mit beispielsweise 50 Teilnehmenden, wie Vereinstreffen oder Vereinsjubiläen, genauso wie größere Veranstaltungen in den kommunalen Liegenschaften der Städte und Gemeinden, wie zum Beispiel Konzerte, Theateraufführungen, Kirmesveranstaltungen, Volksfeste usw. mit mehreren Hundert Teilnehmenden.  
„Wir wenden für alle Veranstaltungen grundsätzlich das an, was in der Allgemeinverfügung des Landkreises steht. Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger damit ein Stück weit sensibilisieren und natürlich schützen.“  
Die Kreisverwaltung befürwortet dieses Vorhaben ausdrücklich. „Das sind präventive Maß-

nahmen. Es geht nicht darum, das öffentliche Leben einzuschränken. In dieser Zeit, in der sich das Coronavirus immer weiter ausbreitet, wollen wir alle dazu beitragen, das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten“, ergänzt Landrat Wolfgang Schuster. Deshalb untersagt der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger vorläufig in seinen Schulen alle Veranstaltungen mit größerem Teilnehmerkreis.

**Abgabe und Verbot von Schulveranstaltungen im Lahn-Dill-Kreis**

Aufgrund der Verbreitung des Corona-Virus und bereits bestehender Quarantäne-Fälle von einzelnen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern im Landkreis wurden alle Schulen im Lahn-Dill-Kreis darüber informiert, dass schulische Veranstaltungen, die nicht ausdrücklich der Schulpflicht unterliegen, der-

zeit nicht stattfinden dürfen. „Wir nehmen unsere Fürsorgepflicht ernst und haben als Schulträger darüber hinaus eine Gesundheitsvorsorge zu gewährleisten“, sagt Schuldezernent Roland Esch. Aus diesem Grund sind die Schulen nun dazu angehalten, alle bereits organisierten Veranstaltungen abzusagen und perspektivisch geplante Veranstaltungen bis auf weiteres zu verschieben. Wann wieder Veranstaltungen in Schulen stattfinden dürfen, bleibt derzeit offen.  
Damit folgt die Kreisverwaltung ausdrücklich auch einer Empfehlung des Hessischen Kultusministeriums und setzt ein deutliches Zeichen im Sinne der Verantwortung und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.  
Die Allgemeinverfügung zu den Großveranstaltungen im Lahn-Dill-Kreis kann vollständig nachgelesen werden auf [www.lahn-dill-kreis.de](http://www.lahn-dill-kreis.de) unter „Bekanntmachungen“.

## Coronavirus bei Schwangeren

Lahn-Dill-Kliniken: Vor der Entbindung wird um Anruf gebeten

**DILLENBURG/WETZLAR (red) –** „Bei schwangeren Frauen besteht momentan eine große Unsicherheit aufgrund des Coronavirus“, sagt Priv.-Doz. Dr. Ulrich Winkler, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Wetzlar. „Zum einen sind sie unsicher, was die Übertragung des Virus auf das Ungeborene angeht, zum anderen fragen sie sich, ob bei einer bestehenden Infektion eine Entbindung im Klinikum möglich ist. In beiden Fällen können wir beruhigen.“

Nach dem bisherigen Kenntnisstand erkranken werdende Mütter, wie überhaupt alle Frauen, seltener an den schweren Verlaufsformen der Erkrankung. Eine Übertragung im Mutterleib ist bislang noch nicht beobachtet worden, Ansteckungsgefahren nach der Geburt sind gut kontrollierbar.  
Sollte bei einer werdenden Mutter ein Coronavirus-Verdacht bestehen und die Geburt einsetzen, sind die Kreißsäle der Lahn-Dill-Kliniken vorbe-

reitet. „Wir bitten jedoch in diesem Fall bei Blutungen, einem Blasensprung oder Einsetzen der Wehen vorab im Kreißsaal anzurufen“, sagt Dr. Yvonne Völkel, geburtshilfliche Oberärztin am Klinikum Wetzlar. „Wir werden die werdenden Mütter selbstverständlich bei der Geburt unterstützen und betreuen, ein Anruf im Voraus gibt uns jedoch mehr Zeit alle notwendigen Schutzmaßnahmen vorzubereiten. Daher unsere Bitte: Kommen Sie in einem solchen Fall nach Mög-

lichkeit nicht unangemeldet in die Klinik.“

Dr. Axel Valet, Belegarzt an den Dill-Kliniken appelliert an die Schwangeren: „Wegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit müssen die Patientinnen weder die Kliniken noch die niedergelassenen Fachärzte aufsuchen. Kommt jedoch Fieber hinzu, sollten sich Patientinnen telefonisch an ihren Hausarzt oder Frauenarzt oder an das Gesundheitsamt wenden. Dann könnte eine Virus-Testung sinnvoll sein. Dort erhalten Be-

troffene weitere Infos.“

Wenn diese Empfehlungen befolgt werden, könnten die Mitarbeiter in den Kliniken die Patientinnen auch im Fall einer Infektion sicher durch die Geburt begleiten, ohne dass andere Patienten und Mitarbeiter sich anstecken können.  
So können die Kreißsäle der Lahn-Dill-Kliniken telefonisch erreicht werden:

- Klinikum Wetzlar: Tel. 06441/79 - 26 20
- Dill-Kliniken, Dillenburg: Tel. 02771/396 - 4470

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de)  
oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:**  
Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen.  
Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

**SPERR-NOTRUF:**  
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herbörn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:**  
Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:**  
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montagmittag vor Erscheinungstermin.  
[haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Abfallinformationen**

**Wertstoffhof Haiger** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.  
Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.  
Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.  
Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)  
**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	25.03.			
Allendorf	25.03.			
Dillbrecht	26.03.		27.03.	
Fellerdilln	26.03.		24.03.	
Flammersbach	25.03.			
Haigerseelbach	26.03.		27.03.	
Langenaubach	23.03.			
Niederroßbach			24.03.	
Oberroßbach			24.03.	
Offdilln	26.03.		27.03.	
Rodenbach				
Sechshelden	23.03.		27.03.	
Steinbach			24.03.	
Weidelbach			24.03.	

**IMPRESSUM**

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar  
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach  
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Wir sind **VRM**

E-Paper bereits  
**ab 22 Uhr**  
lesen



Brandneues iPad oder Samsung-Tablet ohne Zuzahlung sichern!

## Schon heute wissen, worüber morgen gesprochen wird.

Steigen Sie auf das Paket „Print & Web plus“ um, und erweitern Sie Ihr bestehendes Abonnement für nur 16,50 Euro\* mehr im Monat. Damit können Sie bereits am Vorabend die Zeitung von morgen als E-Paper-Version auf dem Tablet lesen! Neue Tablets gibt es übrigens im Angebot bei uns kostenlos\*\* dazu - z. B. das neueste iPad oder Samsung Galaxy Tab A.

Jetzt bestellen:



[www.mittelhessen.de/tablet](http://www.mittelhessen.de/tablet)

# DILL-ZEITUNG

\*inkl. MwSt., \*\*Apple iPad Wi-Fi 2019, 32 GB oder Samsung Galaxy Tab A, Wi-Fi + LTE, 64 GB. Ein Angebot der VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar.



## Ein Besucher pro Tag und Patient

**WETZLAR/DILLENBURG (red)** – „Zum Schutz unserer Patienten vor dem Coronavirus müssen wir den Zugang zum Klinikum Wetzlar jetzt beschränken“, sagt Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. „Wir müssen jetzt leider auch Zugangskontrollen machen, da in vielen Fällen unsere Bitte, die Besuchszeiten und -häufigkeit auf ein notwendiges Maß zu reduzieren, nicht beachtet wurde.“ „Ab jetzt gilt, dass die Besuche auf ein absolutes Minimum zu beschränken sind. Pro Patient und Tag darf nur ein Besucher unsere Kliniken betreten. Besucher mit Erkältungssymptomen werden abgewiesen. Dies wird direkt am Haupteingang des Klinikums kontrolliert. Das bedeutet nicht, dass bei uns ein erhöhtes Risiko besteht, sich mit dem Virus anzustecken. Diese Maßnahme dient dem Schutz unserer Patienten“, verdeutlicht Ute Hiller, Leitende Ärztin Krankenhaushygiene der Lahn-Dill-Kliniken. Patienten, die einen ambulanten Termin haben, müssen diesen, wenn möglich, ohne eine Begleitperson antreten. Alternativ könne die Begleitung außerhalb des Klinikgebäudes warten. Diese Regelung gelte nicht, wenn Patienten betreut werden müssen oder der ambulante Termin eine anschließende Betreuung bzw. Begleitung erfordert.

## Gebäude der Kreisverwaltung zu

**WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk)** – Um die Bemühungen im Kampf gegen das Corona-Virus zu unterstützen, wurde am 16. März die Entscheidung getroffen, ab Dienstag, 17. März, die Kreisverwaltung bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen zu halten. Das betrifft alle Verwaltungsbereiche und Liegenschaften an allen Standorten. Bürgerinnen und Bürger können für ihre Verwaltungsangelegenheiten die Kommunikation über E-Mail oder Telefon nutzen. Auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises sind unter Bürgerservice und den einzelnen Rubriken Kontakte und Ansprechpartner für unterschiedliche Bereiche hinterlegt. Eine telefonische Vermittlung ist unter der zentralen Telefonnummer der Kreisverwaltung unter 06441 407-0 möglich.

## VHS und Musikschule

**DILLENBURG (red)** – Aufgrund der Corona-Krise sind an der Volkshochschule und der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg sowie in allen Außenstellen bis auf weiteres alle Kurse abgesagt worden. Nachdem bereits am Freitag (13. März) erste Einschränkungen für den Kursbetrieb der Lahn-Dill-Akademie erkennbar wurden, hat sich die Betriebsleitung jetzt in Absprache mit dem Lahn-Dill-Kreis dazu entschlossen, ab Montag (16. März) die Kurse der Volkshochschule sowie den Unterricht der Musikschule vorerst auszusetzen.

Lediglich Online-Kurse, bei denen die Teilnehmer zuhause am eigenen Rechner den Kurs absolvieren, finden statt. Es handelt sich um eine vorsorgliche Maßnahme. An der Lahn-Dill-Akademie sind keine Verdachtsfälle aufgetreten. Wann der Kursbetrieb wieder aufgenommen werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Aktuelle Informationen erhalten Teilnehmer unter [www.lahn-dill-akademie.de](http://www.lahn-dill-akademie.de) sowie auf Facebook und Instagram.

## Jugendkreis Sechshelden hilft

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Durch die Corona-Thematik werden für viele Menschen die alltäglichen Erledigungen problematischer. Der Jugendkreis Sechshelden bietet neben der Nachbarschaftshilfe Sechshelden Unterstützung an. Alle Einwohner Sechsheldens, die aufgrund von Risikogruppe oder Quarantäne nicht mehr selbst einkaufen gehen können und möchten, dürfen sich gern an folgende Kontaktadressen wenden. Dies gilt für auch für Behördengänge und Erledigungen aller Art. Geben Sie uns einfach Ihr Anliegen oder die Einkaufsbestellung weiter. Kontakt: Telefon: 02771 - 8488 695, E-Mail: [JK6H@web.de](mailto:JK6H@web.de).

## IHK informiert

**WETZLAR (red)** – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill bietet einen ganz speziellen Service an: Die Patent- beziehungsweise Erfinderberatung. Jedem Teilnehmer wird die Gelegenheit geboten, sich von einem Patenanwalt über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster informieren zu lassen. Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill veranstaltet den ersten Patent- bzw. Erfindersprechtag 2020 in Kooperation mit der Handwerkskammer Wiesbaden, am Mittwoch, 1. April, ab 13.30 Uhr im Hause der HWK Wiesbaden, Geschäftsstelle Mittelhessen, Dillufer 38, in Wetzlar. Das Angebot richtet sich an die Unternehmen der Region, aber auch an freie Erfinder und alle, die ein Patent, ein Gebrauchsmuster, ein Geschmacksmuster oder ein Warenzeichen anmelden möchten. Eine Terminvereinbarung bei Elke Reich-Koch, Telefon 06461/9595 12 10 wird empfohlen.

## Kein Fußball

**HAIGER (red)** – Am Freitagmorgen hat die Regionalliga Südwest GbR auf die aktuellen Entwicklungen im Zuge der Coronavirus-Epidemie reagiert und die nächsten beiden Spieltage vorerst abgesagt. Für den TSV Steinbach Haiger heißt das: Das Heimspiel am kommenden Samstag, 21. März, gegen den Bahlinger SC finden vorläufig nicht statt. Zudem wurde bereits am Donnerstag das Hessenpokal-Halbfinale beim FC Gießen, das am 8. April über die Bühne gehen sollte, vorerst durch den Hessischen Fußball Verband (HFV) abgesagt. Die Regionalliga Südwest GbR hat in einer Mitteilung am Freitagmorgen bekanntgegeben, die weiteren Entwicklungen intensiv zu beobachten und sorgfältig zu prüfen, „inwieweit eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs in Einklang mit den Empfehlungen bzw. Vorgaben der maßgeblichen Behörden möglich ist und welche weiteren Folgen sich für den Spielbetrieb ergeben“.

## AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

# Haigerer Beschlüsse zur Corona-Krise

Rathaus bitte nur in dringenden Fällen aufsuchen

**HAIGER (öah)** – Um das Ansteckungsrisiko in den Zeiten der Corona-Pandemie zu reduzieren, muss auch die Stadtverwaltung Haiger verschiedene Maßnahmen per Prioritätenliste umsetzen. So gilt es auch, den Besucherverkehr zu reduzieren und den Schutz der Mitarbeiter, in erster Linie aus Risikogruppen, im Auge zu haben.

Die Stadtverwaltung Haiger und der Bauhof sind aufgrund der aktuellen Corona-Situation ab Mittwoch (18. März) für den Besucherverkehr geschlossen. Die Stadtwerke sind bereits seit Dienstag geschlossen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, per E-Mail oder telefonisch Sachverhalte abzuklären oder einen Termin zu vereinbaren.

Bei einer Terminvereinbarung verfährt die Stadtverwaltung Haiger folgendermaßen: Dem Kunde wird ein festgelegter Termin fernmündlich oder per E-Mail mitgeteilt. Die angeforderten Unterlagen werden dann an dem festgelegten Termin im



Die Stadtverwaltung Haiger und der Bauhof sind aufgrund der aktuellen Corona-Situation seit Mittwoch (18. März) für den Besucherverkehr geschlossen. Foto: Ralf Triesch

Rathausfoyer ausgehändigt. Diejenigen Personen, die zwingend einen Rathaustermin

wahrnehmen müssen, werden aufgefordert, einen Pandemie-Fragebogen auszufüllen. Dieser

dient im Zweifel dazu, Infektionsketten nachverfolgen zu können. Die Stadtkasse Haiger

bleibt generell bis auf weiteres geschlossen. Die Bürgerschaft wird gebeten, offene Geldbeträge per Überweisung zu transferieren. Die Kfz-Zulassungsstelle im Rathaus bleibt vorerst geschlossen. Die Bürgerschaft kann sich an die Kfz-Zulassungsstelle in Burg wenden.

**Erreichbarkeit wird sichergestellt**

Die Stadt folgt damit der Aufforderung der Bundesregierung, dass soziale Kontakte auf das nötigste Maß beschränkt werden sollen. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass in allen Ämtern zu deren Sprechzeiten telefonisch ein Kontakt erreichbar ist. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für die verschiedenen Anliegen finden Sie auf der städtischen Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter „Rathaus & Politik“ – „Telefonliste“.

Weitere Informationen zu dem Thema „Behördengänge reduzieren“ sind auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises unter [www.lahn-dill-kreis.de](http://www.lahn-dill-kreis.de) nachzulesen

## Städtische Einrichtungen zu

**HAIGER (öah)** – Mehrere städtische Einrichtungen - darunter die Stadtbücherei, die Stadtjugendpflege, die Museen und das Haigerer Hallenbad - sind aufgrund der aktuellen Corona-Situation ab sofort und bis auf weiteres geschlossen. Demnach finden auch die Veranstaltungen in den genannten Einrichtungen nicht statt. Der Wertstoffhof bleibt vorerst geöffnet. Wir appellieren daran, dass die Bürgerinnen und Bürger sich situationsangemessen verhalten.

## Bürgertelefon zum „Corona-Virus“

**HAIGER (öah)** – Die Stadt Haiger zum Zwecke der Information ihrer Bürgerschaft ein separates Bürgertelefon eingerichtet. Unter der Telefonnummer 02773/811-950 können separate Fragen, der Corona-Situation in Haiger betreffend, gestellt werden.

Eine hessenweite Hotline zu dem Thema ist unter der Nummer 0800-5554666 täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar.

Die Stadtwerke sind im Notfall unter der Zentralnummer 811-200 erreichbar. Bei Störungen oder Notrufen gilt wie bisher die 02773/811 811.

Sollten gerade ältere Bürger, die sich in einer Quarantänemaßnahme befinden, Versorgungsgenüsse mit Grundnahrungsmitteln und Medikamenten haben, können sich diese gerne über das Bürgertelefon an die Stadtverwaltung wenden.

## Trauungen sowie Bestattungen

**HAIGER (öah)** – Auch sensible Anliegen, wie Trauungen oder Bestattungen, bleiben von dem Corona-Virus nicht unberührt. Bei Trauungen dürfen noch die zu Trauenden und ihre Kinder teilnehmen. Alle Trauungen finden ab sofort und bis auf weiteres nur noch im kleinen Trauzimmer statt. Die Stadt Haiger nimmt von nun an keine neuen Trautermine mehr an.

Bei Beerdigungen, auf denen sich auch Bürger hohen Alters sammeln, werden als Präventionsmaßnahmen die Friedhofshallen geschlossen. Beisetzungen mit Ansprache finden nur noch am Grab statt. Das Land Hessen hat angeordnet, dass Ansammlungen eine Personenzahl von über 50 Teilnehmern nicht überschreiten dürfen. Daher bittet die Stadt Haiger, Beerdigungen ab sofort nur noch im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden zu lassen. Darüber hinaus empfiehlt die Stadtverwaltung, dass der Bestattungstermin nicht in der Zeitung veröffentlicht wird.

# 1. Stadtrat Sebastian Pulfrich appelliert an Solidarität der Haigerer

„Die Leistungsfähigkeit des Rathauses ist trotz der getroffenen Maßnahmen weiterhin gegeben“

**HAIGER (öah)** – Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation sind alle Bürger gehalten, sich solidarisch zu verhalten. Durch die getroffenen Maßnahmen des Landes, Kreises und des Magistrats in Haiger, wird es Einschränkungen im Bereich des Kundenservices in Bezug auf die Stadtverwaltung und die Stadtwerke geben.

Die Stadtverwaltung Haiger hofft in dieser Ausnahmesituation auf das Verständnis der Bürgerschaft. „Ich kann Ihnen versichern, dass unser oberstes Ziel

der Schutz der Bevölkerung ist und alle getroffenen Maßnahmen vor diesem Hintergrund entschieden wurden“, sagte Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich. Seitens der Stadtverwaltung wurde ein Krisenstab eingerichtet, der sich regelmäßig trifft, um auf die aktuellen Geschehnisse reagieren zu können.

„Für das über das normale Maß hinausgehende Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, fügte Pulfrich hinzu. Die Stadtverwal-

tung empfiehlt, sich an die Verhaltensempfehlungen des Bundes zu halten. Menschenversammlungen, auch im Bereich des Sports, sollten unbedingt unterlassen werden. Nur so kann eine weitere Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hoffentlich vermieden werden.

Pulfrich: „In Bezug auf die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben wir unbürokratische Entscheidungen getroffen, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu erreichen. Die Leistungsfähigkeit des Rathauses ist

trotz der getroffenen Maßnahmen weiterhin gegeben. Da der Personaleinsatz beim städtischen Bauhof ebenfalls zurückgefahren wurde, wird der derzeitige Standard, zum Beispiel im Bereich von Reparaturen, aktuell allerdings leider nicht mehr in der gewohnten Schnelle umsetzbar sein.

Dem Magistrat der Stadt Haiger ist wichtig, dass man im Gespräch bleibt und Probleme beim Namen nennt. Nur so kann die aktuelle Situation gemeistert werden.“



Auch das DGH Fellerdilln schließt seine Pforten. Foto: Lea Siebelist

## Veranstaltungen fallen bis Ende Mai aus

**HAIGER (öah)** – Aufgrund der aktuellen Corona-Lage in Deutschland werden bis Ende Mai mehrere Veranstaltungen der Stadt Haiger abgesagt. Dies teilte die Stadtverwaltung Haiger mit und bittet um Verständnis. Dadurch soll die Bevölkerung vor möglichen Infizierungen geschützt werden.

„Uns ist wichtig, dass die Bevölkerung nicht in Panik gerät. Die Absagen sind reine Vorsichtsmaßnahmen. Derzeit gibt es in Haiger keinen bestätigten Corona-Fall“, sagte Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich.

**Folgende Veranstaltungen werden nicht stattfinden:**

27. März 2020: Konzert „John Cordi“, Kulturkapelle Langenaubach

2. April 2020: Sportlerehrung, Gläseraal Stadthalle Haiger

4. April 2020: Theater „Dieses bescheuerte Herz“, Stadthalle Haiger

24. April 2020: Konzert „Wait for June“, Kulturkapelle Langenaubach

9. Mai 2020: Bauernmarkt, Edeka-Gelände Göbel

16. - 17. Mai 2020: Auto- und Mobilitätsschau mit verkaufsoffenem Sonntag, Innenstadt und Marktplatz

Wer bereits eine Eintrittskarte für eine der abgesagten Veranstaltungen erworben hat, bekommt das Eintrittsgeld erstattet. Für die Abwicklung senden die Ticketinhaber bitte eine E-Mail an das [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de) mit der Angabe von Anschrift, Bankverbindung, Ticketanzahl und Sitznummer.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Sandra Klus (Tel. 02773/811 150). Von Besuchen im Rathaus wird aktuell und bis auf Weiteres aus Gründen der Gesundheitsvorsorge dringend abgeraten.



1. Stadtrat Sebastian Pulfrich Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



## Messe verschoben

Berufsbildungsmesse findet nicht statt

**HAIGER (öah)** – Aufgrund der aktuellen Corona-Lage in Deutschland hat der Lahn-Dill-Kreis entschieden, dass schulische Veranstaltungen, die nicht ausdrücklich der Schulpflicht unterliegen, zur Gesundheitsvorsorge nicht stattfinden dürfen. Aus diesem Grund findet die diesjährige Berufsbildungsmesse mit Gewerbeschau am 27. und 28. März an der Johann-Textor-Schule Haiger nicht statt. Dies teilte Alexander Schüler (Stufenleitung der Jahrgänge acht bis zehn) im Namen der Johann-Textor-Schule mit.

„Ich möchte mich ausdrücklich, auch im Namen unseres Bürgermeisters, bei allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Schüler bedanken.“

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie leistungsfähig unser Netzwerk ist und dass so vielen

Menschen aus vielen Bereichen etwas daran liegt, das große Problem des Fachkräftemangels gemeinsam zu bekämpfen“, sagte Alexander Schüler, Organisator der Berufsbildungsmesse.

Seit Wochen haben die Unternehmen und Schüler viel Mühe in die Planungen investiert. Für dieses Engagement bedanken sich die Johann-Textor-Schule und die Stadtverwaltung Haiger und bitten um Verständnis für die kurzfristige Präventionsmaßnahme.

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – mit diesen Worten kündigte Alexander Schüler bereits eine Wiederholung der Berufsbildungsmesse im Jahr 2021 an.

Die Veranstalter freuen sich auf das nächste Jahr und hoffen auf eine gute Beteiligung der lokalen und regionalen Unternehmerschaft.

## Keine Eintrittskarten

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Der TSV Steinbach Haiger hat seinen Einzelkartenverkauf für die restlichen Heimspiele in der Fußball-Regionalliga Südwest mit sofortiger Wirkung ausgesetzt. Der TSV Steinbach Haiger steht diesbezüglich in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden sowie der Regionalliga Südwest GbR und wird über das weitere Prozedere informieren, sobald neue Informationen vorliegen.

## Verschobene Chorproben

**HAIGER-SECHSHELDEN (ck)** – Bereits zur Jahreshauptversammlung am 31. Januar 2020 konnte berichtet werden, dass der MGV aktiv an der Wiederaufnahme seiner Chorproben arbeitet. Mit neuen Gesangsproben unter einer neuen Chorleiterin soll versucht werden, den Gesang und die Musik in das Dorf zurückzuholen.

Wie diese Gesangsproben genau ausschauen, sollte am 2. April gemeinsam bei einem Auftakttreffen mit allen am gemeinsamen Gesang Interessierten im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden festgelegt werden. Wegen der aktuellen Situation um das Coronavirus wird nun jedoch die Wiederaufnahme der Chorproben des MGV verschoben.

Alle Gesangsinteressierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden angesichts dieser besonderen Zeiten um Verständnis gebeten. Die neue Chorleiterin, Daniela Muhlhart aus Donsbach, hat zugesichert, zu einem späteren Zeitpunkt weiter als neue Chorleiterin zur Verfügung zu stehen. Sobald es hierzu neue Informationen gibt, wird der Verein nachberichten und erneut mit weiteren Informationen zu Chorleiterin und Chorproben einladen.

**WETZLAR/HERBORN (ldk)** – „Der Lahn-Dill-Kreis ist dank bereits flächendeckend ausgebauter, digitaler Strukturen in seinen Schulen darauf vorbereitet, auch während der aktuellen Pandemiesituation seinem Bildungsauftrag nachzukommen“, so Schuldezernent Roland Esch: „Damit liegen wir hessenweit weit vorne.“

Das Kommunikationssystem I-Serv macht es möglich. Hiermit kann ein digitaler Klassenraum eingerichtet werden. Der Unterricht kann also von zuhause aus

stattfinden. Es gibt eine gemeinsame Dateiablage. Schülerinnen und Schüler einer Klasse können sich untereinander und mit der Lehrkraft über einen Messenger-Dienst austauschen und einen gemeinsamen Unterricht haben. Hausaufgaben und Arbeitsaufträge können ausgeteilt werden. I-Serv ist ein geschütztes System auf dem jeweiligen Server einer Schule, an dem man sich online von jedem Standpunkt aus einloggen kann.

„Sollte es zu großflächigen Schulschließungen kommen,

sind wir gut vorbereitet. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte im Lahn-Dill-Kreis sollen auch weiterhin die Möglichkeit haben, ihren Unterricht durchzuführen“, merkt Landrat Wolfgang Schuster an. Etliche der 92 Schulen im Lahn-Dill-Kreis nutzen bereits die digitale Kommunikationsplattform.

77 Schulen (85%) können auf das System zugreifen und nutzen es bereits seit längerer Zeit als Ergänzung zum analogen Schulunterricht, um digital

Unterrichtsmaterialien, Lern- und Arbeitsaufträge auszutauschen.

Die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises hat im Blick auf die aktuelle Corona-Entwicklung am vergangenen Freitag, 13. März, alle Schulleitungen im Landkreis mit ausführlichen Anleitungen zur bestmöglichen Nutzung von I-Serv als digitales Klassenzimmer informiert und steht den Schulen als Supportpartner zur Verfügung. Im Vorfeld habe eine gute Kooperation mit dem zuständigen Staatlichen

Schulamt in Weilburg stattgefunden, heißt es aus der Schulabteilung.

Von 15 Schulen im Landkreis, die noch nicht in die I-Serv-Struktur eingebunden sind, können elf Schulen über ihren IMeNS-Ausweis auf vielfältige Lern- und Unterrichtsmaterialien zugreifen und diese von Zuhause aus bearbeiten.

Lediglich vier Schulen im Kreisgebiet sind noch an keines der beiden Systeme angeschlossen. Die betroffenen Schulleitungen sind ebenfalls von der Kreis-

Schulabteilung beraten und informiert worden, wie sie ihren Unterricht im Falle einer Schulschließung fortsetzen können. „Auch die vier Schulen, die noch nicht am Netz sind, können weiterarbeiten. Sie müssen länger vorplanen, Arbeitsmaterialien frühzeitig zusammenstellen und den Schülerinnen und Schülern mit Arbeitsanweisungen austauschen“, so Wolfgang Schuster.

Zusätzlich wird derzeit geprüft, welche Nutzung von Sport- und Schwimmhallen überhaupt noch zu gewährleisten

ist. Hier gilt es viele Faktoren zu berücksichtigen. Sport-Abiturienten, beispielsweise soll nicht die Möglichkeit entzogen werden, sich auf prüfungsrelevante Übungen vorzubereiten. Außerdem wird aktuell über Betreuungskonzepte beraten, die bei einer Schulschließung die Eltern entlasten, die in sensiblen und gesellschaftstragenden Berufsfeldern tätig sind.

Informationen zum Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis sind zentral auf [www.lahn-dill-kreis.de/corona](http://www.lahn-dill-kreis.de/corona) zu finden.

## Chris Thompson-Konzert verlegt

Event steigt jetzt am 6. März 2021

**HAIGER (red)** – Das Live-Konzert mit Chris Thompson, das am Samstag, 21. März, in der Genusswerkstatt in Haiger stattfinden sollte, wurde aufgrund der aktuellen Situation verschoben.

Der Frontmann der Manfred Mans Earth Band wird mit seinen Musikern nun ein knappes Jahr später in der außergewöhnlichen Eventlocation in Haiger zu Gast sein, nämlich am 6. März 2021 um 20 Uhr. Die erworbenen Karten erhalten ihre Gültigkeit. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Karten bis



Chris Thompsons Konzert muss verschoben werden.

Foto: Ren,© van der Voorden

zum 11. April 2020 an den Stellen, wo sie gekauft wurden,

gegen Erstattung des Kaufpreises zurück zu geben. Online-Käufer

werden vom Ticketanbieter informiert.

## AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

# KINDERGARTEN

## Corona: Kindertagesstätten geschlossen

Notbetreuung für Kinder, deren Eltern Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sind

**HAIGER (öah)** – Bereits seit Montag (16. März) bieten die Kindertagesstätten der Stadt Haiger eine Notbetreuung für Kinder von Eltern an, die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sind (u.a. Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr/Hilfsorganisationen wie THW und DRK - da

zu zählen auch die Ehrenamtlichen -, Richter, Staatsanwälte, Ärzte, Pflegepersonal, Krankenhauspersonal und Personal von Arztpraxen).

Damit setzte die Stadt Haiger die Entscheidung des Landes um. Der Magistrat der Stadt Haiger bittet darum, dass sich die

Eltern, deren Kinder nicht im Kindergarten betreut werden können, untereinander aushelfen.

„Es wäre sehr gut, wenn sich möglichst viele solidarisch zeigen, um einander zu helfen“, erklärte der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich. Bei einer Sitzung

der Kindergartenleitungen und der kirchlichen, evangelisch-freikirchlichen und diakonischen Träger am vergangenen Montag, wurden die Bedarfe der einzelnen Kindergartenstandorte abgefragt.

Aufgrund der Rückmeldung aus der Elternschaft (Stichwort

„Funktionsträger“) finden Betreuungen nur in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätten in Allendorf, Langenaubach und Sechshelden statt.

An allen anderen Standorten besteht kein Betreuungsbedarf nach den derzeit geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen.

## „Wir alle müssen zusammenhalten!“

Landrat Wolfgang Schuster appelliert an Bürgerinnen und Bürger



Landrat Wolfgang Schuster.

Foto: Malte Glotz

Landkreis aufgrund der rasanten Entwicklungen dringlich, gänzlich auch auf private Treffen zu verzichten und soziale Kontakte, sofern nicht dringend notwen-

dig, zu vermeiden. Die am Freitag durch die Landesregierung verordnete hessenweite Schließung der Schulen und Kitas ist morgen früh Thema in der Sit-

zung des Verwaltungsstabes.

Es wird beraten, wie eine flächendeckende Betreuung von Schülerinnen und Schülern sichergestellt werden kann, deren Eltern im sicherheitsrelevanten- und Gesundheitsbereich beschäftigt sind, damit diese auch weiterhin ihrer Arbeit nachkommen können. Bis dahin gelten die am letzten Freitag durch den Verwaltungsstab auf den Weg gebrachten Sofortmaßnahmen. Kinder von Bürgerinnen und Bürgern, die in den genannten Bereichen tätig sind, können morgen an drei Standorten im Lahn-Dill-Kreis jeweils in Kleingruppen zentral betreut werden. Die drei betreuenden Schulen sind die Grundschule Manderbach, die Schlossschule in Braunfels und die Albert-Schweitzer-Schule in Wetzlar. Von 7 Uhr sei 17 Uhr sei dort die Betreuung gewährleistet.

Die betroffenen Eltern sollten ihre Kinder jeweils zur nächstgelegenen Schule bringen.

## Unterricht von zuhause aus

Schulen im Lahn-Dill-Kreis können auch im Falle von Schließungen unterrichten

„Der Lahn-Dill-Kreis ist dank bereits flächendeckend ausgebauter, digitaler Strukturen in seinen Schulen darauf vorbereitet, auch während der aktuellen Pandemiesituation seinem Bildungsauftrag nachzukommen“, so Schuldezernent Roland Esch: „Damit liegen wir hessenweit weit vorne.“

Das Kommunikationssystem I-Serv macht es möglich. Hiermit kann ein digitaler Klassenraum eingerichtet werden. Der Unterricht kann also von zuhause aus

stattfinden. Es gibt eine gemeinsame Dateiablage. Schülerinnen und Schüler einer Klasse können sich untereinander und mit der Lehrkraft über einen Messenger-Dienst austauschen und einen gemeinsamen Unterricht haben. Hausaufgaben und Arbeitsaufträge können ausgeteilt werden. I-Serv ist ein geschütztes System auf dem jeweiligen Server einer Schule, an dem man sich online von jedem Standpunkt aus einloggen kann.

„Sollte es zu großflächigen Schulschließungen kommen,

sind wir gut vorbereitet. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte im Lahn-Dill-Kreis sollen auch weiterhin die Möglichkeit haben, ihren Unterricht durchzuführen“, merkt Landrat Wolfgang Schuster an. Etliche der 92 Schulen im Lahn-Dill-Kreis nutzen bereits die digitale Kommunikationsplattform.

77 Schulen (85%) können auf das System zugreifen und nutzen es bereits seit längerer Zeit als Ergänzung zum analogen Schulunterricht, um digital

Unterrichtsmaterialien, Lern- und Arbeitsaufträge auszutauschen.

Die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises hat im Blick auf die aktuelle Corona-Entwicklung am vergangenen Freitag, 13. März, alle Schulleitungen im Landkreis mit ausführlichen Anleitungen zur bestmöglichen Nutzung von I-Serv als digitales Klassenzimmer informiert und steht den Schulen als Supportpartner zur Verfügung. Im Vorfeld habe eine gute Kooperation mit dem zuständigen Staatlichen

Schulamt in Weilburg stattgefunden, heißt es aus der Schulabteilung.

Von 15 Schulen im Landkreis, die noch nicht in die I-Serv-Struktur eingebunden sind, können elf Schulen über ihren IMeNS-Ausweis auf vielfältige Lern- und Unterrichtsmaterialien zugreifen und diese von Zuhause aus bearbeiten.

Lediglich vier Schulen im Kreisgebiet sind noch an keines der beiden Systeme angeschlossen. Die betroffenen Schulleitungen sind ebenfalls von der Kreis-

Schulabteilung beraten und informiert worden, wie sie ihren Unterricht im Falle einer Schulschließung fortsetzen können. „Auch die vier Schulen, die noch nicht am Netz sind, können weiterarbeiten. Sie müssen länger vorplanen, Arbeitsmaterialien frühzeitig zusammenstellen und den Schülerinnen und Schülern mit Arbeitsanweisungen austauschen“, so Wolfgang Schuster.

Zusätzlich wird derzeit geprüft, welche Nutzung von Sport- und Schwimmhallen überhaupt noch zu gewährleisten

ist. Hier gilt es viele Faktoren zu berücksichtigen. Sport-Abiturienten, beispielsweise soll nicht die Möglichkeit entzogen werden, sich auf prüfungsrelevante Übungen vorzubereiten. Außerdem wird aktuell über Betreuungskonzepte beraten, die bei einer Schulschließung die Eltern entlasten, die in sensiblen und gesellschaftstragenden Berufsfeldern tätig sind.

Informationen zum Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis sind zentral auf [www.lahn-dill-kreis.de/corona](http://www.lahn-dill-kreis.de/corona) zu finden.

## Kein verkaufsoffener Sonntag

**HAIGER (öah)** – Der verkaufsoffene Sonntag, der am 17. Mai von 12 bis 18 Uhr in Verbindung mit der Auto- und Mobilitätsschau in Haiger stattfinden sollte, fällt aus. Grund ist, dass ein verkaufsoffener Sonntag laut § 6 Abs. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLÖG) nur aus Anlass von Märkten, Messen oder besonderen örtlichen Ereignissen erfolgen darf. Da das Anlassereignis, in diesem Fall die Auto- und Mobilitätsschau, aufgrund der aktuellen Corona-Situation ausfällt, wird auch der verkaufsoffene Sonntag am 17. Mai nicht stattfinden.

## Drei neue Corona-Fälle

**WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk)** –

Im Lahn-Dill-Kreis gibt es drei neue bestätigte Fälle von Personen, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben. Damit hat sich die Gesamtzahl der Coronainfizierten auf insgesamt 21 erhöht.

„Die Tendenz ist steigend. Wichtig ist allerdings der Zeitraum, in dem wir Neuzuführungen

haben. Dieser muss so gut wie möglich in die Länge gezogen werden.“

Nur so kann unser Gesundheitssystem weiterhin aufrechterhalten werden“, sagt Landrat Wolfgang Schuster am Dienstagnachmittag.

**Kreis: Sportfelder und Spielfelder geschlossen**

Mit sofortiger Wirkung hat die Kreisverwaltung am Dienstag alle kreiseigenen Spielplätze sowie Sportfelder geschlossen. Darüber hinaus gilt die Empfehlung generell auf die Nutzung aller Spiel- und Sportplätze im Landkreis zu verzichten – eine Maßnahme, die der bundeseinheitlichen Regelung zur Beschränkung sozialer Kontakte im öffentlichen Leben entspricht.



# Coronavirus beschäftigt heimische Wirtschaft

Schnelle Reaktion der Regierung notwendig / Umsatzrückgang erwartet

**Dillenburg (red)** – Mehr als die Hälfte der Mitgliedsunternehmen der IHK Lahn-Dill erwartet wegen des Coronavirus einen Umsatzrückgang in diesem Jahr. Dies gaben 130 Vertreter heimischer Unternehmen bei einer bundesweit angelegten Blitzumfrage der IHK-Organisation an.

60 % der heimischen Unternehmen spüren bereits jetzt Auswirkungen auf ihre Geschäfte. Schwierigkeiten bereiten insbesondere die Absage von Messen und Veranstaltungen, Reiseeinschränkungen und Krankheitsausfälle. Aus Sicht der heimischen Wirtschaft ist deshalb ein entschlossenes und schnelles Handeln der Bundesregierung notwendig. „Die Beschlüsse des Koalitionsausschusses wie die vorgesehenen Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld gehen in die richtige Richtung. Die Unternehmen benötigen jetzt schnelle und vor allem unbürokratische Hilfe. Entscheidend ist es deshalb, dass den Ankündigungen

des Koalitionsausschusses nun auch kurzfristig konkrete Maßnahmen folgen“, betonte IHK-Präsident Eberhard Flammer im Rahmen der IHK-Vollversammlung. Dabei dürfen laut IHK-Präsident neben den dringend erforderlichen kurzfristigen Liquiditätshilfen die langfristig wirkenden öffentlichen Investitionen nicht in Vergessenheit geraten und müssen ebenfalls den notwendigen Stellenwert erhalten. Der überwiegende Teil der Betriebe müsse laut IHK mit Kapitalverlusten für das laufende Geschäftsjahr rechnen.

## Umsatzrückgang erwartet

Zum Ausgleich wünscht sich die heimische Wirtschaft einen Beschluss der Berliner Koalition zur umgehenden Erweiterung des steuerlichen Verlustrücktrags, damit die Unternehmen die Erstattung in den Vorjahren gezahlter Steuern beantragen können.

Bei der Beurteilung der Folgen für den Umsatz des laufenden Jahres geben rund 55 Prozent der Unternehmensvertreter an, einen Umsatzrückgang zu erwarten. Der größere Teil circa ein Drittel der Befragten (32,3 %) erwartet einen Umsatzrückgang von bis zu zehn % für das laufende Jahr für ihr Unternehmen, ein Fünftel (21,5 %) sieht allerdings einem erheblichen Rückgang von mehr als zehn Prozent entgegen. Nahezu gleich viele Unternehmensvertreter (19,2 %) sehen keine Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg. Rund ein Viertel der Unternehmensvertreter (26,9 %) halten sich mit einer Prognose noch zurück.

Als größte Problemfelder macht fast jeder zweite Umfrageteilnehmer Reiseeinschränkungen (46,5 %) und Absagen von Veranstaltungen einschließlich Messen aus (47,3 %). Vier von zehn Befragten erwarten Schwierigkeiten in den betrieblichen Abläufen durch Krankheitsfälle

(41,1 %). Ebenso viele sehen Unsicherheiten bei zukünftigen Geschäften und Investitionen (41,9 %), weniger Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens (39,5 %) oder fehlende Lieferungen von Waren und Dienstleistungen (38,8 %). Trotz dieser befürchteten Lieferengpässe erwarten die Umfrageteilnehmer zum Großteil aber noch keine Produktionsausfälle in Deutschland.

Fast ausnahmslos wird die Lage in China als Grund für Lieferengpässe genannt. Italien spielt mit wenigen Nennungen eine untergeordnete Rolle. Aber nur wenige Unternehmen planen eine Umstellung ihrer Lieferkette beziehungsweise den Wechsel der Lieferanten. Während diese Unternehmen Engpässe durch die Umstellung auf europäische oder inländische Lieferanten abzufedern versuchen, sagen die meisten Umfrageteilnehmer, dass eine Umstellung der Lieferanten mangels Alternativen

nicht möglich sei.

Korrespondierend zu den befürchteten Reiseeinschränkungen steht die Verringerung der Reisetätigkeit, die rund die Hälfte der Befragten als Schutzmaßnahme angibt (48,5 %). Dazu passt auch die Absage von Teilnahmen an Messen und Veranstaltungen (37,7 %). An zweiter Stelle wird die Beschaffung von Medizin und Hygiene-Material (44,6 %) genannt. Jeder Vierte beziehungsweise Fünfte der Umfrageteilnehmer bestätigt die folgenden in den Unternehmen getroffenen oder geplanten Maßnahmen: ein innerbetriebliches Kommunikationsnetz (23,9 %), einen Notfallplan (22,3 %), Home-Office beziehungsweise angepasste Arbeitsabläufe (je 19,2 %).

Den größten Informationsbedarf und damit eine Erwartung an Politik und Verwaltung sieht jeder Zweite bei Fragen zum Umgang mit Verdachtsfällen beziehungsweise Infizierten im eige-

nen Betrieb (53,1 %). Bei nahezu gleich vielen steht die Bitte um mehr Informationen zur staatlichen Lohnerstattung nach dem Infektionsschutzgesetz auf der Tagesordnung (46,9 %).

Mit etwas Abstand sind für jeden dritten Unternehmensvertreter die Informationen zum Kurzarbeitergeld (34,7 %), zu „Höhere Gewalt-Klauseln (Force Majeure)“ (32,7 %) und dem Erstellen eines Pandemieplans (29,7 %) von Relevanz. Ein Viertel interessiert sich für Rücktrittsbedingungen bei abgesagten Messen/Veranstaltungen (25,5 %)

Jeder zweite Unternehmensvertreter hält staatliche Unterstützungsmaßnahmen für erforderlich, verbunden mit dem Wunsch, diese unbürokratisch (einfache Antragsverfahren) zu gestalten (51,7 %). Als staatliche Unterstützungsleistungen

kommen finanzielle Überbrückungshilfen (39,2 %) und Steuererleichterungen (34,2 %) in Betracht.

An der Befragung nahmen 130 Vertreter von heimischen Unternehmen teil. Sie gehörten zu 58 % Industrieunternehmen an. Vertreter von Dienstleistungsunternehmen waren mit 17,6 % und Händler mit 12,2 % vertreten. Zu circa 75 % repräsentierten die Befragten KMU bis 199 Beschäftigte, darunter beziehungsweise 26 % Kleinunternehmen (bis 19 Beschäftigte).

Die IHK Lahn-Dill gibt auf ihrer Internetseite unter [www.ihk-lahndill.de/coronavirus](http://www.ihk-lahndill.de/coronavirus) wichtige Hinweise für ihre Mitgliedsunternehmen und Links zu weiteren Informationen. Dort sind auch die persönlichen Ansprechpartner zu finden.

## Infoabende „Rund um die Geburt“ werden abgesagt

**DILLENBURG/WETZLAR (red)** – Die Infoabende „Rund um die Geburt“ am Klinikum Wetzlar und an den Dill-Kliniken in Dillenburg werden vorerst abgesagt. Zum Schutz der Schwangeren und jungen Familien ist aufgrund der aktuellen öffentlichen Empfehlungen eine Besichtigung des Kreißaals und der Wochenbettstation nicht möglich. „Das bedeutet nicht, dass bei uns ein erhöhtes Risiko besteht, sich mit dem Virus anzustecken. Diese Maßnahme dient dem Schutz unserer Patienten“, erläutert Ute Hiller, Leitende Ärztin Krankenhaushygiene der Lahn-Dill-Kliniken. Bei Fragen können sich schwangere Frauen gerne jederzeit telefonisch an die Kreißsäle wenden. Diese sind wie folgt zu erreichen: Kreißsaal Klinikum Wetzlar, Tel. 06441/79-2620, Kreißsaal Dill-Kliniken Dillenburg, Tel. 02771/396-4470.

## VdK: Keine Sprechstunden bis 13. April

**DILLENBURG (mit)** – Aufgrund der Verbreitung des neuartigen Corona-Virus sieht sich auch der VdK Dillkreis in der Verantwortung, auf Empfehlung des Landesverbandes, die nachstehenden Vorkehrungen zu treffen. Bis zum 13. April werden vorerst alle Veranstaltungen, Sprechstunden, Termine und Seminare des VdK abgesagt.

In den Kreis- und Bezirksgeschäftsstellen wird zunächst bis 13. April kein Publikumsverkehr stattfinden. Sprechstunden werden ausschließlich telefonisch oder auf dem (elektronischen) Postweg stattfinden. Diese Empfehlung gilt auch für die Veranstaltungen und Termine in den Ortsverbänden. Die VdK Kreisgeschäftsstelle in Dillenburg ist nur eingeschränkt telefonisch unter 02771-5290 erreichbar.

## Hauberg: Kassenbuch liegt aus

**HAIGER-FELLERDILLN (red)** – Das Kassenbuch der Haubergsgenossenschaft Fellerdilln liegt zur Einsicht vom 21. bis 28. März bei Manfred Stulp in der Dellstraße 18 offen. Alle Haubergsgenossen können das Buch zwischen 16 und 18 Uhr einsehen.

**HAIGER (red)** – Aufgrund der aktuellen Lage werden folgende Jahreshauptversammlungen verschoben:

► Die Jahreshauptversammlung des SSV Dillbrecht am 28. März wird auf ungewisse Zeit verschoben. Dies ist eine Vorsichtsmaßnahme auf Empfehlung des Lahn-Dill-Kreises hinsichtlich der aktuellen Corona-Situation. Ein neuer Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.

► Die Jahreshauptversam-

lung des Fördervereins Haiger Hallenbad am 25. März (Mittwoch) fällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus.

► Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation hat sich der SSV Langenaubach entschlossen, die akademische Feierstunde zum 100-jährigen Jubiläum zu verschieben. Der SSV bittet um Verständnis. Sowie ein neuern Termin fest steht, wird dies schnellstmöglich veröffentlicht.

► Der CVJM-Weidelbach sagt die für Freitag, 20. März, angesetzte Jahreshauptversammlung ab. Ein neuer Termin soll für den Zeitraum nach Ostern angesetzt werden.

► Das geplante Ostercafé vom Verein „Steckmänner e.V. Allendorf am Sonntag, dem 5. April, in der „Hütte am alten Berg“ findet nicht statt. Die für den 20. März geplante Jahreshauptversammlung wird auf einen späteren Termin verschoben.

► Der VdK Ortsverband Sechshelden sagt seine Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 4. April ab. Diese wird wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit verschoben.

► Die Jahreshauptversammlung des VDK Langenaubach am 18. April (Samstag) um 19 Uhr fällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus.

► Die Jahreshauptversammlung des VDK Fellerdilln am 28. März (Samstag) um 17 Uhr fällt

aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus.

► Die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Haiger am 20. März (Freitag) um 19.30 Uhr in der Tennishalle Haiger fällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus.

► Der VdK Ortsverband Sechshelden sagt seine Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 4. April, ab. Diese wird wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit verschoben.

## Absagen von Versammlungen

Zahlreiche Termine werden verschoben wegen der Coronakrise

## Telefon geschaltet für Helfende und Hilfesuchende

Verein lebensWERT koordiniert „Corona-Hilfe“

**HAIGER (wlu)** – Auch der Verein lebensWERT e.V. muss aufgrund der Corona-Pandemie sein Café am Haigerer Marktplatz bis auf weiteres schließen. „Bei uns ist aber eine Welle der Solidarität angelaufen“, sagt Leiter Axel Hofeditz. „Menschen melden sich per Telefon, Mail oder Facebook und bieten Hilfe an. Wie wir aktuell alle merken, sind wir aufeinander angewiesen.“

### Ältere besonders betroffen

Besonders die älteren Menschen unter uns, die keine Ange-

hörigen haben, brauchen Unterstützung beim Einkaufen und anderen täglichen Abläufen.“ Auch Anteilnahme könne durch Telefonate sehr einfach geschehen. Hofeditz: „Wer helfen möchte und wer Hilfe braucht, kann sich bei uns melden unter Telefon 01523 / 4122058 oder 02773 / 9198050 bzw. per Mail: [info@lebenswert-hilfe.de](mailto:info@lebenswert-hilfe.de)“

Das lebensWERT-Café am Haigerer Marktplatz ist zwar geschlossen, aber die Mitarbeiter sind per Telefon und Mail erreichbar, um Hilfe zu koordinieren.



Das lebensWERT-Café am Haigerer Marktplatz ist zwar geschlossen, aber die Mitarbeiter sind per Telefon und Mail erreichbar, um Hilfe zu koordinieren. Foto: lebensWERT e.V.

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!**

Die thematischen Sonderveröffentlichungen Ihrer Zeitung – das ideale Umfeld für Ihre zielgenaue und effiziente Werbung.

Wo sind Sie vom Fach?

Erscheinungstermine zu Ihren Themenschwerpunkten erfahren Sie unter [svmarketing.rmp@vrm.de](mailto:svmarketing.rmp@vrm.de)